

Donnerstag, 13. August 2020, Miesbacher Merkur / Lokalteil

# Streifzüge am Wendelstein

VON CHRISTINE MERK



Aussichtspunkte auf Stahlebenen werden derzeit an den Wanderwegen errichtet. Weil die schweren Elemente mit dem Hubschrauber transportiert werden mussten, wurde das Ende der Brutzeit der Raufußhühner abgewartet. Foto: privat

Wie schaut man mit dem Ofenrohr ins Gebirge? Welche Inspiration gibt der Weg vom Wallfahrtsort Birkenstein zum Wendelsteingipfel? Auf fünf Themenwegen am Wendelstein können Wanderer dies bald erfahren. Im September sollen sie fertig sein.

Bayrischzell/Fischbachau – Sage und Almwirtschaft, Meditation und Innehalten, Kunst, Wasser und Geologie – das sind die Schwerpunkte der Wendelstein-Streifzüge: Fünf Themenwege, die derzeit an dem Berg entstehen. 44 Stationen werden dafür gebaut. Ein Hubschrauber transportierte vor Kurzem schwere Elemente zu unzugänglichen Standorten. Dafür wurde das Ende von Brut und Aufzucht der Raufußhühner abgewartet. Denn der Bau soll möglichst naturverträglich vonstattengehen, und die Stationen sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügen.

Bei dem landkreisübergreifenden Projekt haben Fachleute, Touristiker und Bürger zusammengearbeitet. So konnten Fördermitteln aus dem Leader-Topf der EU beantragt werden: Knapp 130 000 Euro helfen jetzt bei der Realisierung. Vier Wege führen aus Bayrischzell, Fischbachau, Bad Feilnbach und Brannenburg zum Gipfel. Der Gipfel- und Panoramaweg besteht bereits. Alle Streifzüge werden passend zum Thema mit Informations- und Erlebnisstationen sowie Ruhepunkten ausgestattet.

### WM Gipfelsteig Bayrischzell

Bayrischzell erweitert den bestehenden Wendelstein-Männlein-Weg und führt ihn weiter zum Gipfel. Der WM-Gipfelsteig fokussiert sich dabei vor allem auf sportliche Familien mit Kindern. Verwoben mit der Sage um die Wendelstein-Männlein, werden den Wanderern Natur und Almwirtschaft nahegebracht. Auch der Humor kommt nicht zu kurz, und so schaut der Wanderer unterwegs zum Wendelstein auch mal „mit dem Ofenrohr ins Gebirge“.

### Meditationsbergweg Fischbachau

In Fischbachau schuf man mit dem Meditationsbergweg eine sinnvolle Verbindung zwischen der Wallfahrtskirche Birkenstein und dem Wendelstein-Kircherl. Inspiriert von den naturgegebenen Besonderheiten der Stationsstandorte wird man hier eingeladen, inzuhalten und sich selbst Fragen zu stellen, die im Alltag oft zu kurz kommen.

## Künstlerweg Brannenburg

In Brannenburg lag durch die örtlich ansässige Künstlerkolonie das Thema Kunst auf der Hand. Ausgehend vom Talbahnhof der Zahnradbahn begegnen den Wanderern unterwegs 13 Exponate, darunter der komplett aus Holz konstruierte Aussichtspunkt „Flügel Schlag“ an der Mitteralm oder die „Dolina“ an der Reindleralm, die – so hatte es sich Bergbahnchef Vogt gewünscht – von der Zahnradbahn aus sichtbar ist und Wanderern gleichzeitig als Rast- und Sitzgelegenheit dient.

## Jenbachweg Feilnbach

In Bad Feilnbach bot sich durch den Verlauf des Jenbachs das Thema Wasser an. Mit viel Spaß, Spiel und Rätseln wird hier an dessen Besonderheiten angeknüpft. Pritscheln und selbst Ausprobieren kommen dabei nicht zu kurz. Ein überdachter Rastplatz mit extra Kindertisch rundet das Angebot ab.

## Geologierundweg Oberer Gipfelbereich

Wissenswertes zu den geologischen Besonderheiten des Berges erfahren Wanderer auch weiterhin entlang des beliebten Gipfel- und Panoramawegs im oberen Gipfelbereich des Wendelsteins, künftig aber mit interaktiven und somit spannenden Elementen. So veranschaulicht beispielsweise ein „Viscope“ Lage und Ausdehnung des Rosenheimer Sees in der Eiszeit. Das bisher recht versteckte „Wetterloch“ am Panoramaweg wird durch eine Stahltreppe begehbar gemacht. Zu jeder der insgesamt acht Stationen am Geologierundweg gibt es darüber hinaus leicht verdauliche Erläuterungstafeln inklusive pädagogisch wertvoller Quizfrage.